

# Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 05. Juni 2003

Telefon: (089) 21 95 - 2807

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Patentanwälte  
Schaumburg, Thoenes, Thurn  
Postfach 860748

81634 München

Aktenzeichen: 102 46 732.3-42  
Ihr Zeichen: 2002-1001 DE  
Anmeldernr.: 8513392  
Oc Printing Systems GmbH

**EINGEGANGEN**

18. Juni 2003

Erled. 18/10/03 pm

Bitte Aktenzeichen und Anmeldernr. über bei  
allen Eingaben und Zahlungen angeben!

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt!

1.Fv. 18/10/04 ce

**Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 07. Oktober 2002**

Eingabe vom \_\_\_\_\_ eingegangen am \_\_\_\_\_

Die weitere Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von \_\_\_\_\_

**vier Monat(en)**

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z. B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt. (Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

- siehe nächste Seite

- 2 -

## Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Annahmestelle und  
Nachbriefkasten  
nur  
Zweibrückenstraße 12**

Hauptgebäude:  
Zweibrückenstraße 12  
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)  
Markenabteilungen:  
Cincinnatistraße 64  
81534 München

Hausadresse (für Fracht):  
Deutsches Patent- und Markenamt  
Zweibrückenstraße 12  
80331 München

Telefon: (089) 2195-0  
Telefax: (089) 2195-2221  
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:  
Landeszentralbank München  
Kto.Nr.: 700 010 54  
BLZ: 700 000 00

P 2401.1  
4.02

S-Bahnanschluss im  
Münchner Verkehrs- und  
Tarifverbund (MVV):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude):  
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof):  
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:  
S2 Haltestelle Fasangarten  
Bus 98 / 99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße

**BEST AVAILABLE COPY**

Post 17/6 103

AP [1] DE 100 59 270 A1  
AC [2] US 5 313 620 A  
AM [3] DE 198 22 146 A1  
AN [4] DE 199 20 992 A1  
AO [5] DE 199 28 930 A1

Die Patentansprüche 1 bis 6 betreffen ein Verfahren zur Synchronisation, während die Patentansprüche 7 bis 9 ein Verfahren zur Weiterleitung von Daten in einem Netzwerk betreffen.

Die Anmeldung weist somit nicht die gemäß §34 Abs. 5 erforderliche Einheitlichkeit auf, da dem Anmeldungsgegenstand kein gemeinsames Gesamtproblem zugrunde liegt. Sie ist daher im Sinne der Anlage auf einen der beiden Gegenstände zu beschränken.

Die Anmelderin wird deshalb aufgefordert, eine eindeutige und vorbehaltlose Erklärung darüber abzugeben, welcher Teil der Anmeldung ausgeschieden wird und ob der ausgeschiedene Teil in einer selbständigen und kostenpflichtigen Anmeldung mit dem Zeitrang der Stammanmeldung weiterbehandelt werden soll oder ob auf ihn verzichtet wird. Geht innerhalb der gesetzten Frist die erforderliche Erklärung nicht ein, so muss die Anmeldung zurückgewiesen werden (PatG § 48 in Verbindung mit §34 Abs. 1).

(Bezüglich der Patentansprüche 7 bis 9 weist die Prüfungsstelle ergänzend auf die Entgegenhaltung [5] hin, Spalte 1, Zeilen 33 bis 41.)